

Börsenbericht.

Wien, 7. Mai. Die Börse war flau gestimmt für alle Papiergattungen. Devisen und Valuten schlossen feifer gefragt. Geld flüssig. Geschäft matt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, A. des Staates (für 100 fl.), B. der Kronländer (für 100 fl.), Geld Waare, Pfandbriefe (für 100 fl.), Actien (pr. Stück), Vorse (pr. Stück), Cours der Geldsorten. Includes various financial instruments and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

Samstag den 9. Mai 1868.

Erkenntnisse.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 11. März 1868, die Aufhebung des wider die Zeitschrift „Il Tempo“ mit dem Erkenntnisse des Landesgerichtes in Triest vom 20sten October 1866, Z. 7295 und 7301, erlassenen Verbotes der weiteren Verbreitung in Oesterreich allergnädigst zu bewilligen geruht.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt des in der Nummer 1151 der „Neuen freien Presse“ vom 19. November 1867 enthaltenen Artikels „Ueber die Bildung unserer katholischen Geistlichkeit“ das Vergehen nach § 302 und 303 St. G. begründe, und verbindet damit nach § 36 des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien, am 18. März 1868. Der k. k. Vice-Präsident: Schwarz mp. Der k. k. Rathsecretär: Thallinger mp.

(142-3) Nr. 7520.

Concurs-Ausschreiben.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium Trient erledigten Lehrerstelle der classischen Philologie wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die wirklichen Lehrer dieser Studienanstalt (mit Ausnahme der zwei Katecheten) beziehen jährlich 840 fl. ö. W. und bei eventueller Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe 945 fl. ö. W. und haben Anspruch auf die drei gesetzlichen Decennialzulagen.

Da zu Trient der Gymnasialunterricht in italienischer Sprache erteilt wird, so haben Bewerber um diese Stelle außer der allgemein vorgeschriebenen Qualifikation noch besonders nachzu-

weisen, daß sie des Italienischen in Rede und Schrift vollkommen mächtig seien.

Gehörig instruirte und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stilisirte Gesuche sind

bis Ende Mai d. J.

bei der unterzeichneten k. k. Statthalterei zu überreichen.

Innsbruck, am 14. April 1868.

k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(149-3) Nr. 2921.

Kundmachung.

Laut Note der k. k. steiermärkischen Statthalterei vom 26. v. M., Z. 3356, kommt das erledigte Johann Weiger'sche Studienstipendium jährlicher 81 fl. 29 kr. ö. W. zur Wiederverleihung. Dasselbe ist für Gymnasialschüler bestimmt, welche mit dem Stifter, einst Pfarrer zu Maria Dorn bei Abstell, verwandt sind, den Familien Weiger und Wattig angehören. In deren Ermanglung kann das Stipendium einstweilen Studirenden aus den Gemeinden St. Justus und Elias, heutzutage Ustja, verliehen werden.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Studiendirection bis längstens

15. Mai d. J.

an die k. k. Statthalterei in Graz gelangen zu lassen.

Laibach, am 24. April 1868.

(152-3)

Nr. 64.

Vicitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 23. April 1868, Z. 1793, die Verbaunung des Seitenarmes im D. Z. V/6-7 der Save mit der Bau summe von 2495 fl. 2 kr. und der Vergütung der Save-

Mauthauslagen von 192 fl. 50 kr. im Ganzen mit 2687 fl. 52 kr. genehmiget.

Wegen Ausführung dieses Baues wird die öffentliche Mimmendo-Vicitation

Donnerstag den 14. Mai 1868

von 9 bis 12 Uhr Morgens beim k. k. Bezirksamte in Gurksfeld unter den für Ausbietung von Aerarial-Wasserbauten bestehenden Bedingnissen durchgeführt.

Bedingnißgemäß versafte, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen schriftliche Anbote sind bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung beim k. k. Bezirksamte in Gurksfeld einzubringen.

Jedem solchen Anbote muß das 5perc. Reugeld der Bau summe, wie auch unbedingt eine Bestätigung des gefertigten Amtes beiliegen, daß Differerent Bedingnisse und Pläne, welche bis zur Verhandlung hier aufliegen, eingesehen habe.

k. k. Bauexpozitur Gurksfeld, am 28sten April 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

(1196-1) Nr. 2415.

Concurs-Eröffnung über das Vermögen des Herrn Franz Eger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Franz Eger, portokollirten Manufactur- und Posamentir-Waarenhändlers in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

16. Juli 1868

die Anmeldung seiner Forderung in

Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Anton Pfefferer, unter Substituierung des Dr. Suppan, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der

Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des Compensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsetzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

20. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 8. Mai 1868.

(1105-2)

Nr. 1293.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Maria Slabe, durch Hrn. Dr. Toman, die Relicitation der dem Mathias Slabe von Siberaische Haus-Nr. 47 am 4. Sept. 1845 executive veräußerten, von Michael Kupnik sen aus Siberaische um 1570 fl. C. M. erstandenen Realität sub Rectif.-Nr. 579, Urb.-Nr. 215 ad Grundbuch Loitsch wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget und die Vornahme derselben auf den

23. Juni l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet worden sei, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten März 1868.